

HEGAUER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE REGION HEGAU

Britisch – und in der Zugabe schwungvoll **S. 2**

28. DEZEMBER 2011

Bitte recht nährisch: Treffen an Dreikönig **S. 4**

WOCHE 52

Brand: Nachbarn sammeln und helfen **S. 5**

HE/AUFLAGE 22.235

Blick in den Rückspiegel: Das war 2011 **ab S. 17**

GESAMTAUFLAGE 88.175

Mit Diessenhofen, Thayngen, Büsingen, Schlattingen und Dörflingen.

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



In der letzten Sekunde

Was war das für ein Zittern! Wochenlang hatte als einziger Kandidat für die Bürgermeisterwahl in Hilzingen »nur« Uwe Eisch aus Gaienhofen festgestanden. Schon fürchteten die Räte eine Wahl ohne Wahl. Ein kurzes Aufatmen war ihnen vor Weihnachten vergönnt, als sich ein Kandidat aus Bruchsal bewarb, die Erleichterung währte nur kurz, denn der Kandidat zog wenige Tage darauf seine Bewerbung zurück. Doch vergangenen Dienstag, in letzter Sekunde, regnete es Bewerbungen in den Briefkasten des Rathauses. Rupert Metzler aus Meersburg warf seine Mappe am zweiten Weihnachtsfeiertag ein, fast schon im Wettlauf folgten Michael Schönle aus Tengen, Ralf Oßwald aus Hilzingen, Martin Schulze aus Gottmadingen und als einzige Frau Ruth Retzlaff-Reckenfelderbäumer - ebenfalls aus Hilzingen. Für die Hilzinger wird es jetzt also interessant, der Wahlkampf wird kurz ausfallen, denn die Wahl ist schon am Sonntag, 22. Januar - die offizielle Bewerbervorstellung ist wenige Tage zuvor: Am Mittwoch, 18. Januar, um 19 Uhr in der Hegau-Halle. Das Rennen ist eröffnet - in letzter Sekunde.

Christine Brackmeyer
brackmeyer@wochenblatt.net

Randini-Girls sind vorne dabei

Sie turnten sich nach vorne, die Randini-Girls des VfB Randegg unter der Leitung von Barbara Gruber beim Baden-Württembergischen Landesfinale des Dance Cup in Immendingen. Die acht Tänzerinnen zeigten ihr Können und belegten mit 13,30 Punkten den 2. Platz im Wettbewerb Erwachsene. Die Funky-Girls erreichten bei ihrer ersten Teilnahme im Wettbewerb Jugend gleich einen hervoragenden 6. Platz. Die beiden Mannschaften schließen sich zusammen und werden erstmals im Februar 2012 gemeinsam auf der Bühne stehen.

Singen (of). Was war das für ein Jahr. 2011 sollte eine ganze Menge an Veränderungen bringen, und das fing schon bei einer neuen Landesregierung an, die im Frühling gewählt wurde und die schon einiges auf den Weg gebracht hat, wie die Schulformen aufzeigen, die auch in den kommenden Jahren unsere Schullandschaft hier verändern dürften. Zwei neue Abgeordnete sind mit Hans-Peter Storz (SPD) und Wolfgang Reuther (CDU) ins Landesparlament eingezogen und mit Peter Friedrich (SPD) stellt der Kreis nun sogar einen Minister für Europa im Land, freilich auf Kosten des Bundestagsmandats. Für Andreas Hoffmann (CDU) hieß es freilich unfreiwillig Abschied nehmen aus der Landespolitik, eine Folge der doch großen politischen Umwälzungen bei der Wahl in Folge des Umgangs mit Stuttgart 21 und dem eigenmächtigen Kauf von EnBW-Aktien durch den damaligen Ministerpräsidenten Mappus. Das Jahr 2011 begann mit einem schrecklichen Prozess gegen den Taximörder von Hagnau, der tags zuvor auch in Singen eine Frau mit brutaler Gewalt fast ungebracht hatte. Über Wochen zogen sich die Verhandlun-



Im Blickpunkt der bundesweiten Medien stand im Februar der Prozess gegen den Taximörder Andrej W., der an den ersten Prozesstagen verumumt in den Gerichtssaal geführt wurde. swb-Bild: of

gen gegen Andrej W. hin, immer wieder wurde der Hergang der schrecklichen Taten rekonstruiert, bis schließlich am 10. Februar das Urteil gesprochen wurde, dass Andrej W. sein weiteres Leben lang in einer geschlossenen psychiatrischen Anstalt in Wiesloch untergebracht werden soll. Doch im Mai versetzte der Taximörder die Region erneut in Angst und Schrecken, als ihm mit relativ einfachen Mitteln die Flucht gelang, und es Tage ging, bis Andrej W. verletzt wieder gefangen genommen werden konnte. Es bleibt zu hoffen,

dass die Flucht nicht erneut gelingt. 2011 war aber auch das Jahr eines ganz besonderen Durchbruchs. Denn über drei Jahre hartnäckige Verhandlungen durch den Singener OB Oliver Ehret waren nötig, bis das Hauptzollamt in Singen dann doch in den Hegau Tower umziehen konnte. Der Flachbau des Singener Repräsentationsbaus war eigens für die Behörde vorgesehen gewesen, doch es stand erst mal leer und kostete die Investoren, darunter die Singener GVV viel Geld. Mit dem Umzug und entsprechenden langfristigen Mietvertrag

konnte dann gleich der Flachbau ganz an einen Investor aus Überlingen am See verkauft werden, so dass die GVV nun mit gestärktem Eigenkapital an neue Aufgaben gehen kann. 2011 war auch das Jahr, in dem hart für die Zukunft der Kliniklandschaft im Kreis gearbeitet wurde. Die Kreisholding steht, nur Singen muss noch zustimmen können. Und noch viel mehr ist in 2011 passiert. Viele Schlaglichter auf dieses so ereignisreiche Jahr sind im Innenteil dieses WOCHENBLATTs zu finden.

Pflegeheime auf Kurs bringen

Klare Verhältnisse durch Neusatzung/Tengen ist handlungsfähig

Blumenfeld (mu). Die frohe Botschaft wurde noch vor Heilig Abend beschlossen: Als vorweihnachtliches Geschenk bescherte der Zweckverband Pflegeheime Schloss Blumenfeld mehr Klarheit und Handlungsfähigkeit für die Stadt Tengen durch eine Satzungsänderung. Die besagt, dass die Stadt Tengen künftig 98 Prozent statt bisher 80 und die Städte Blumberg und Geisingen je ein statt bisher zehn Prozent des Stimmrechts haben. Festgelegt wurde auch, dass die wirtschaftliche Verantwortung ausschließlich bei der Stadt Tengen liegt, denn Blumberg und Geisingen partizipieren laut Satzung weder am wirtschaftlichen Ergebnis noch am Vermögen des Zweckverbands. Allerdings müssen sich beide Städte prozentual an den Altlasten des Verbands beteiligen. Laut Berechnungen betragen die Verbindlichkeiten des Zweckverbandes Ende 2011 rund 1,85 Millionen Euro. »Es gibt zwar noch viel zu tun, aber mit Inkraftsetzen der neuen Satzung kann man wieder nach vorne schauen«, bilanzierte der Stuttgarter Fachanwalt für Steuerrecht, Prof. Dr. Stefan Schick, der seit über einem Jahr



Gute Perspektiven haben die Pflegeheime Schloss Blumenfeld nach den neuen Vereinbarungen des Zweckverbandes. swb-Bild: mu

für die Stadt Tengen an einer Lösung der vertrakteten Situation feilt. Diese scheint nun gefunden. Zwar können Blumberg und Geisingen noch nicht aus dem Verband aussteigen, doch sind sie nach der Ablösezahlung nicht mehr verpflichtet, Umlagen zu leisten. Die beiden Städte stimmten auch dem beabsichtigten Verkauf der Immobilie des Zweckverbandes - ohne den laufenden Betrieb - an die Stadt Tengen zu. Dies ist für nächstes Jahr angedacht, zuvor müssen aber steuerrechtliche Fragen geklärt werden. Ein weiterer Schritt wäre dann

die Auflösung des Zweckverbandes, wobei die Forderung der Zusatzversorgungskasse (ZVK) in Millionenhöhe nur über eine Härtefallregelung umgangen werden kann. Langfristig strebt der Tengerer Gemeinderat die Umgestaltung des Zweckverbandes in einen Eigenbetrieb oder in eine gGmbH an. Zu berücksichtigen sind dabei komplizierte steuerrechtliche Vorgaben. »Da hat sich der Gemeinderat richtig reingekniet«, lobte Rechtsanwalt Schick das Engagement des Gremiums für die Pflegeheime. Entsprechend erleichtert waren die Verbandsmitglieder angesichts des hellen Streifens am bisher eher düsteren Himmel über Blumenfeld. »Jetzt können wir endlich aktiv werden und hängen nicht mehr in der Warteschleife«, zeigte sich Verbandsmitglied Konrad Preter erleichtert. Er und seine Kollegen aus dem Tengerer Gemeinderat wollen die Einrichtung unbedingt halten. Als zusätzliches Schmankerl gab es bei der jährlichen, unangemeldeten Prüfung durch den Medizinischen Dienst die Bestnote 1,0 für die Einrichtung, gab Verwaltungsleiterin Edith Bertsche bekannt.

Theater: »Außer Kontrolle«

Das Mundart-Theaterstück »Außer Kontrolle« spielt kommendes Jahr im Bürgerhaus in Engen-Neuhausen. In der Komödie hat Protagonist Richard Willmer eigentlich »nur« ein perfekt arrangiertes, anrühriges Schäferstündchen geplant ... dummerweise kommt ein defektes Fenster und eine Leiche dazwischen ... Aufführungen sind am Samstag, 14. Januar, um 19.30 Uhr und Sonntag, 15. Januar, um 19 Uhr.

ES GEHT UM

JAHR

BAD

Sanitär

Schwarz

GAS · WASSER · HEIZUNG

Zeppelinstr. 5, 78239 Rielasingen

Tel. 07731/93280

info@sanitaer-schwarz.de

Musik von der Insel

Britisches Konzert in der Hardberghalle



Beim Weihnachtskonzert des Musikvereins Worblingen bekam Alexander Wagner das Silberne Jungmusikerabzeichen, Franziska Bertsche sogar Gold. Uwe Schnurr wurde für 40 aktive Jahre im Orchester geehrt.

Worblingen (of). Das Thema hatte gewiss nichts mit der aktuellen Euro-Krise zu tun, denn schon seit vielen Wochen planten die Musiker des Musikvereins Worblingen unter der Leitung von Thorsten Müller ihren musikalischen Ausflug nach England, der am Sonntagabend in der Hardberghalle mit viel Applaus honoriert wurde. Moderator Edgar Auer wusste die Stücke mit großem Wissen und mancher Ironie anzukündigen, die nach vielen geforderten Zugaben der bestens eingestellten Jugendkapelle unter der Leitung von Christian Gommel das Publikum zu begeistern wussten. Begonnen wurde mit einem »traditionellen« Teil und klassischen Stücken, die aber mit Edward Elgars »Pomp and Circumstance« schon eine große Herausforderung waren. Ein ganzer Strauß Englischer Volkslieder von Ralph Vaughan Williams folgte und fand einen ersten Höhepunkt mit der Suite in Es-Dur von Holst, einem der

ersten Stücke für Blasorchester überhaupt. Nach der Pause kamen die Stücke eher in die Gegenwart, waren aber vielleicht sogar noch anspruchsvoller. Die »Bohemian Rhapsody« von Freddy Mercury, Ausschnitte aus dem legendären Musical »Cats« von Andrew Lloyd Webber und als Finale »Melodien in geheimer Mission« zu den ersten James-Bond-Filmen zeigten die ganze musikalische Kraft des Orchesters. Als Zugabe gab's dann aber eine Polka und natürlich Weihnachtslieder.

Wie hoch der Leistungsstand der aktuellen Kapelle in Worblingen ist, machten die Ehrungen deutlich. Drei Jungmusikerabzeichen in Bronze, das Silberne Abzeichen an Alexander Wagner und gar das Jungmusikerabzeichen in Gold an Franziska Bertsche wurden durch Franz Gertis vom Blasmusikverband übergeben. Für 40 aktive Jahre konnte Uwe Schnurr gleich mit mehreren Urkunden gewürdigt werden.

Pilates und Beckenbodenschule

78224 Singen/Htwl.
ab 9./10./11./12.01.2012

Ballettschule Benas - Georgopoulos bezuschusst durch Krankenkassen.

Claudia Damaske, Physiotherapeutin
Tel. 07731/947213

Restaurant
Bistro 77

Liebe Gäste,
nach 20 Jahren gebe ich mein Geschäft auf und möchte mich auf diesem Wege für das entgegengebrachte Vertrauen und die Treue recht herzlich bedanken.

Fritz Esslinger



Eine Spende über 500 Euro konnte die Leiterin der Evangelischen Oberlin-Kindertagesstätte, Susanne Sargk, von Geschäftsführer und Inhaber Mehmet Osmanaj der gleichnamigen Gebäudereinigungsfirma für die Einrichtung des nach dem Umbau neu geschaffenen Elternzimmers entgegennehmen.

...feines aus dem Ländle

Angebot gültig von Mittwoch, 28.12.2011 bis Samstag, 31.12.2011

Rumpsteak, zartgereiftes Rindfleisch 100 g 2,49 €

1 Ring Fleischwurst, ca. 500 g => 100 g = 0,60 € 1 Ring 3,00 €

Münchner Weißwurst 100 g 0,79 €

Prosecco Hinterschinken oder Bauernschinken, heiß gegart je 100 g 1,49 €

Für Ihr Silvester-Fondue empfehlen wir Ihnen unsere hervorragenden Fleischqualitäten vom Rind, Schwein und Pute. Cocktail-Würstchen, frisch und knackig. Wiener- und Weißwürstchen.

Wir wünschen Ihnen ein gutes und gesundes neues Jahr 2012. Familie Frick mit Mitarbeitern

Gailingen • Tel. 07734 / 93 42 40

Wir legen Wert auf's Äußere.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG

Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.

Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49

Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>

Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 44 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

IMMER EIN GUTER
WERBEPARTNER

WOCHENBLATT

Servicekalender

NOTRUF

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110

Polizeirevier Singen: 07731/888-0

Krankentransport: 19222

Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350

Giftnotruf: 0761/19240

Feuerwehr: 112

Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

thüga Energie: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

Tierschutzverein: 07731/65514

Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715

Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Einsatzleitung Dorfhelferinnen:
Jutta Gold 07731/795504

Kabel-BW: 0800/8888112

Engen

Polizei-posten: 07733/94 09 0

Bereitschaftsdienst der Engener
Stadtwerke: 07733/94 80 40

24-Std.-Notdienst
WIDMANN

Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)

07731/83080 gew.

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken

22 8 33 *
von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder

*max. 69 ct/Min/SMS

Tengen

Wasserversorgung:
Pumpwerk Binningen:
07739/309, 07736/7040
Am Wochenende/nachts:
0172/740 2007

Gottmadingen

Wasserversorgung: 07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnr.)
tagsüber: 07731/908-125

Polizei-posten: 07731/1437-0

thüga Energie: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

Polizei SH: 0041/52/6242424

Hilzingen

Wasserversorgung: 0171/2881882

thüga Energie: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

Gailingen

Wasserversorgung: 07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnr.)
tagsüber: 07731/908-125

Strom: 0041-52/6244333

Mühlhausen

Wassermeister Werner Faaß
(Mühlhausen): 07733/8392

Johann Grumann (Ehingen):
07733/1533

Aach

Wassermeister Marcel Haas:
07774/433

Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttligen: 07461/7090

thüga Energie: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

Gemeinschaftsantenne,
Störungsstelle: 07731/820284

Steißlingen

Polizei-posten: 07738/97014

Gemeindeverwaltung: 92930

Wassermeister: 245

Stromversorgung
Gemeindewerke
in Notfällen: 07738/929345

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Do., 29.12.: Apotheke Böhringen, Bodenseestr. 6 b, Radolfzell (Böhringen)

Fr., 30.12.: Sonnen-Apotheke, Hegastr. 21, Radolfzell und Hilzinger Marien-Apotheke, Hauptstr. 61, Hilzingen

Sa., 31.12.: Flora-Apotheke, Brühlstr. 2, Radolfzell

So., 01.01.2012: Marien-Apotheke Singen, Rielasinger Str. 172

Mo., 02.01.: Residenz-Apotheke, Poststr. 12/14, Radolfzell

Di., 03.01.: See-Apotheke, Hauptstr. 223, Gaienhofen und Stadt-Apotheke, Vorstadt 8, Engen

Mi., 04.01.: Martinus-Apotheke, Uhlandstr. 48, Singen

Tierärztlicher Notdienst

31.12.2011/01.01.2012:
Dr. Wilhelm, Ziegelei 11,
Radolfzell-Rickelshausen,
Tel. 07732/970676

EIN GESUNDES 2012
LIEGT IN IHREN HÄNDEN!

Muskeltraining ist zukunftsweisend

100,- Euro
Startguthaben

Vereinbaren Sie vorab Ihren persönlichen,
unverbindlichen Beratungstermin
inkl. Körperanalyse.

Tel. 07731-9 31 60

für ein besseres Leben
INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

INJOY Singen • Georg-Fischer-Str. 27 • 78224 Singen
Telefon 07731-9 31 60 • www.injoy-singen.de

Appenmeier-Gedächtnis-Turnier

Rielasingen-Worblingen (swb). Am Samstag, 7. Januar, spielen Herren ab 35 Jahren in der Ten-Brink-Halle in Rielasingen Fußball um den begehrten Pokal des Hugo-Appenmeier-Gedächtnis-Turniers. Die Spiele der Mannschaften FC Hilzingen, FC Ramsen, Polizei Singen, SV Bohlingen, SV Jestetten, SV Worblingen und des Gastgebers 1. FC Rielasingen-Arlen beginnen um 15 Uhr. Die Siegerehrung wird um ca. 19.45 Uhr stattfinden. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, auf zahlreichen Besuch freuen sich die »Alten Herren« des 1. FC Rielasingen-Arlen.

Brückenbau startet in der Talwiese

Rielasingen-Worblingen (of). Der Brückenbau an der Bahnunterführung an der Dr. Fritz Guth-Straße soll am 27. Februar beginnen und bis etwa Anfang September andauern. Das gab Planer Norbert Baur im Rahmen der Gemeinderatsitzung am Mittwoch bekannt. Mit dem Beginn der Bauarbeiten wird die Verbindung zunächst für zwei Wochen vollständig gesperrt sein, danach können zumindest Fußgänger die Baustelle passieren. Autos können diese Strecke, die zu den neuen Talwiesenhallen führt, dann erst wieder nach der Fertigstellung passieren. Wie Bürgermeister Ralf Baumert bekannt gab, soll dann bereits nach den Sommerferien die Buslinie umgestellt werden, so dass künftig in einer Schleife von Rielasingen und Arlen die Talwiesenhallen angefahren werden. Dort befinden sich dann künftig auch die Haltestellen für den Schulbusverkehr. Das erste Gewerk des Brückenbaus wurde für 436.000 Euro an das Unternehmen Bau Mauch aus Tuningen vergeben. Der Betrag entspreche genau den Vorgaben, sagte Norbert Baur. Die weiteren Gewerke wie der Straßenbau sollen im Gemeinderat im Februar vergeben werden. Das Projekt ist insgesamt mit rund 600.000 Euro in der Finanzplanung von Rielasingen-Worblingen vorgesehen.

Spendenregen im Kaufhaus

Singen (cb). Mit zwei dicken Spenden hat Karstadt die Vereine »Frauen- und Kinderschutz e.V.« und damit das Frauenhaus Singen, und »Kinderlächeln Bulembu e.V.« beglückt. Die Spende: jeweils 787 Euro. Die Summe stammt aus Aktionen zum 130. Jubiläum im Herbst. Hier hatte Karstadt eine meterlange Torte verkauft,



Geldsegen zu Weihnachten. Karstadt-Leiter Robin Trebbe überreicht Susanne Biskoping vom Frauenhaus (links) und Gisela Miessner je 787 Euro.

Kicken um den Cup

Singen (swb). In der Münchriedsporthalle in Singen ging ein Vorrundenturnier des VR-Cup-Jugendfußball 2011/2012 über die Bühne. Insgesamt nahmen daran 300 Jungen teil. Alle Teilnehmer erhielten im Anschluss an das Turnier durch Regionalmarktleiterin Katja Lerke eine Urkunde und Geschenk der Volksbanken-Raiffeisenbanken überreicht. Die Siegermannschaft bekam zudem einen VR-Cup Siegerpokal. Die besten Teams haben sich für die nächste Runde qualifiziert und können weiter auf eine Teilnahme am Südbadischen Finale am 26. Februar 2012 in Konstanz oder gar am BW-Finale am 3. März in Wehr hoffen. Die Plazierungen: In Gruppe 1 gewann der FC Singen vor dem FC Böhringen; in Gruppe 2 der Hegauer FV vor der SG Tengen-Watterdingen, in Gruppe 3 der SC Pfullendorf 2 vor dem SG Markelfingen und in der Gruppe 4 der SC Gottmadingen-Bietingen vor FC Magricos Singen

Bürgerdach ist in Betrieb

Rielasingen-Worblingen (swb). am Montag nahmen Bürgermeister Ralf Baumert und Stephan Einsiedler, Kommunalberater im EnBW-Regionalzentrum Heuberg-Bodensee in Tuttlingen, die neu errichtete Photovoltaikanlage auf dem Dach der Talwiesenhallen offiziell in Betrieb. Mit 192 Hochleistungsmodulen erreicht die Anlage eine Gesamtleistung von 45,12 Kilowatt Peak (kWp). Damit können in der Region jährlich circa 60000 Kilowattstunden erzeugt werden, was einem Jahresstromverbrauch von circa 16 Haushalten entspricht. Rund 92 Tonnen CO₂ können eingespart werden. Bürgermeister Baumert hob das große Interesse der Gemeindeverwaltung am Einsatz nachhaltiger und umweltschonender Technik sowie erneuerbarer Energien hervor. Damit die Besucher der Talwiesenhallen verfolgen können, wie viel Sonnenstrom erzeugt wird, wird ein Anzeigedisplay installiert, auf dem alle Daten sichtbar sind.

zudem gab es einmal pro Woche eine Sektbar. Die Erlöse beider Aktionen wurden für einen guten Zweck gesammelt. »Wir wollten einmal für etwas überregionales und einmal für etwas regionales spenden«, so Karstadt-Chef Robin Trebbe. »Das können wir sehr gut gebrauchen«, ruft Susanne Biskoping vom Frauenhaus spontan. Sie haben gerade das mit Kindern aus dem Frauenhaus geschaffene Kinderbuch »Emma Pappburg« gedruckt, und das Geld wird für die Druckkosten verwendet. Große Freude auch bei Gisela Miessner, Vorsitzende des jungen Vereins »Kinderlächeln Bulembu«. Sie unterstützt schon seit Jahren ein Waisenhaus in Swasiland, das über 300 Kinder beherbergt. Die umtriebige Rentnerin fährt mehrmals im Jahr dorthin und wird die Spende auf eigene Kosten überreichen, so dass jeder Cent der Spende direkt dort ankommt.

Ein Teich als Geschenk

Sielmann-Stiftung investiert bei Hofenacker

Rielasingen-Worblingen / Ramsen (of). »Das ist für mich so etwas wie ein Weihnachtsgeschenk«, freute sich Bürgermeister Ralf Baumert am letzten Mittwochabend im Gemeinderat. Die Gefühle bestätigte auch Prof. Dr. Peter Berthold von der Sielmann-Stiftung, denn man wolle rund 250.000 Euro für ein Weiherprojekt durch die Stiftung nach Rielasingen-Worblingen bringen. Selbst die Wessenbergschule aus Singen habe dafür 12.000 Euro gesammelt, die nächstes Frühjahr übergeben werden sollen. Man habe acht Sponsoren gefunden, darunter das Kraftwerk Schaffhausen oder die IWC Schaffhausen. »Wir brauchen nur noch einen Gäbentisch«, meinte Prof. Berthold. Er stellte das Projekt anhand eines be-



Dr. Peter Berthold stellte das Weiher-Projekt am letzten Mittwoch im Rielasinger Gemeinderat vor. swb-Bild: of

Neujahrsempfang im Anna-Saal

Singen (of). Am Freitag, 13. Januar, findet im Kardinal-Bea-Haus, Theodor-Hanloser-Str. 5, der Neujahrsempfang der Seelsorgeeinheit Singen statt. Die Mitglieder der Seelsorgeeinheit Singen und alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Um 19 Uhr beginnt der Abend mit einer Andacht.

reits in 2005 gebauten Feuchthotops »Heinz Sielmann Weiher« vor, der eine sehr starke Wirkung gezeigt habe. Seit der Fertigstellung seien zehn neue Vogelarten gesichtet worden. Die Präsentation sorgte für Applaus im Gemeinderat. Thomas Hepperle vom Landwirtschaftsamt ging ins Detail. Der Schweizer Naturschützer Röbi Steinemann aus Ramsen, der mit dem



Schaffhauser Todus-Verband im Gebiet bei Hofenacker aktiv ist, hat den Vorschlag eingebracht. Genau an der Staatsgrenze soll nun ein solcher Weiher erstellt werden. Mit dem betroffenen Landwirt habe man schon Gespräche geführt und ein positives Echo bekommen. Das Grundstück gehört der Gemeinde und ist vom Landwirt gepachtet. Auch vom angrenzenden Schweizer Landwirt habe man schon positive Signale bekommen. Der Weiher soll eine Größe zwischen einem bis zu 2,5 Hektar haben und bis zu drei Meter tief sein, sagte Hepperle. Im kommenden Jahr soll eine Arbeitsgruppe zur Vorbereitung des Projekts eingesetzt werden, im 2013 soll gebaut werden.

SPD ehrt ihre Jubilare

Singen (swb). Zu ihrem Neujahrsempfang lädt der SPD Ortsverein Singen auf Sonntag, 8. Januar, 17.30 Uhr, in »Die Farbe« ein. Neben dem Ausblick der Gemeinderatsfraktion und den Ehrungen der Jubilare wird Landtagsabgeordneter Hans-Peter Storz über »Mehr als nur ein Kreuz - Demokratie von Morgen« sprechen.



► MALI-SPENDE

Am 15. Dezember zog Schulleiter Thomas Kessinger in der Ekkehard-Realschule die weihnachtliche Bescherung vor, indem er unter dem Weihnachtsbaum den Erlös des diesjährigen Weihnachtsmarktes symbolisch mit einem Scheck über 3.105 Euro überreichte. Empfänger dieses besonderen Weihnachtsgeschenk ist der Verein »KA MALI DEME« (Helft Mali), in dessen Auftrag Frau Sakowski, Anne Abt und Herr Dr. Engels anwesend waren. Mit dem Geld wird ein Gartenprojekt in Mali unterstützt.



► LEBKUCHEN

Eigeninitiative der Karstadt-Mitarbeiter: Restaurantleiterin Angelika Menke und Koch Andreas Vogel (links) hatten die Idee, das Lebkuchenhaus zu versteigern. außerdem sammelten sie bei den Karstadt-Mitarbeitern stolze 450 Euro für die Radio 7-Drachenkinder. Dieter Dörflinger ersteigerte das Häuschen für 50 Euro und sammelte bei Freunden und Verwandten weitere 300 Euro, so dass sich die Radio 7-Drachenkinder jetzt über 800 Euro freuen dürfen.

Danke.

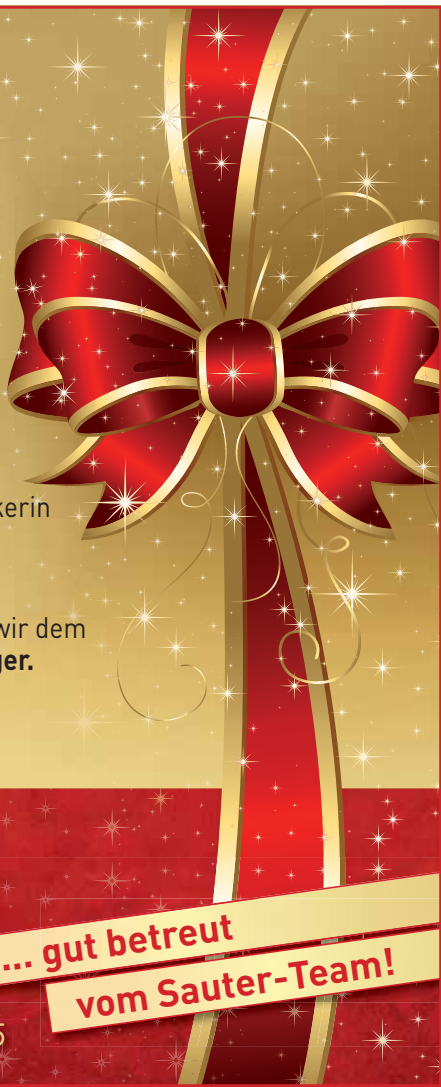
Das Jahr 2011 geht zu Ende. Für uns ein schöner Anlass, **Ihnen herzlich für Ihre Treue zu danken!**

Lob, Dank und Anerkennung sprechen wir auch unseren Mitarbeitern aus, dem gesamten **Team der Apotheke**, die Ihnen stets zur Seite stehen.

Besonderer Dank gilt unserer Pächterin, Apothekerin **Michaela Link**, die uns leider nach 10 Jahren erfolgreicher Leitung verlässt.

Herzlich Willkommen und **alles Gute** wünschen wir dem nachfolgenden Pächter, Apotheker **Andreas Pfleger**.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein FROHES NEUES JAHR 2012!



APOTHEKE

DR. ARTUR SAUTER
SINGEN-MITTE, TEL. 07731-63035

... gut betreut vom Sauter-Team!





Patientenbesuch vor Weihnachten, von links: Dr. Michael Probst, Dr. Axel Probst, HBK-Pflegedirektorin Petra Jaschke-Müller, Bürgermeister Moser, HBH-Geschäftsführer Peter Fischer und Patientin Hiltraud von Ow.

Gesichert in die Zukunft

Geriatrie als Schwerpunkt in Engens Klinik

Engen (mu). Neben den besten Wünschen fürs neue Jahr und kleinen Weihnachtspräsenten für die Patienten informierte der Geschäftsführer der HBH-Kliniken, Peter Fischer, bei traditionellen Weihnachtsrundgängen über die künftige Ausrichtung des Engener Krankenhauses nach der angestrebten Kreisfusion von den HBH-Kliniken und dem Klinikum Konstanz.

Für Fischer spielt die ortsnahe Versorgung der Bürger eine wesentliche Rolle und deshalb soll der Engener Standort der HBH-Kliniken zukunfts-sicher gemacht werden. Zum einen mit einer gut funktionierenden Grundversorgung für die Bevölkerung, dem verstärkten Ausbau als ambulantem OP-Zentrum und mit dem Schwerpunkt der Geriatrie, der Altersmedizin. Für diesen Bereich wurde nun auch ein neuer Chefarzt gefunden, der zwar für die Altersmedizin im gesamten HBH-Gesundheitsverband verantwortlich sein

wird, doch eng in Engen vor Ort mit Facharzt, Dr. Kehl, zusammen arbeiten soll. Der neue Chefarzt, so erläuterte Bürgermeister Johannes Moser, bevorzuge ein kleines Haus für diese Schwerpunktm Medizin, da dies überschaubarer für die alten Menschen sei. Sinn macht dabei die direkte Anbindung des Senioren- und Pflegeheims an das Engener Krankenhaus. Nun müsse man sich, so Moser, noch mit dem neuen Chefarzt vertraglich einigen, dann wäre man wieder einen Schritt weiter.

Größere bauliche Erneuerungen sind, laut Peter Fischer bis auf ein neues Blockheizkraftwerk für das Klinikum Engen nicht vorgesehen. Denn insgesamt sei »das Haus gut erhalten«, so Fischer.

Die Kombination des Medizinischen Versorgungszentrums mit den verschiedenen Facharzt-Praxen, den Stationen und dem ambulanten OP-Zentrum habe sich bewährt, dies wolle man weiter ausbauen.

Lebendig und dynamisch

Soziales Netzwerk Aach erweitert Angebot

Aach (mu). Er ist ein Verein von Bürgern für Bürger und entwickelt sich prächtig: Das Soziale Netzwerk Aach setzte auch im vergangenen Jahr seine Erfolgsstory fort und ist – laut Ulrike Werner – auf dem richtigen Weg. Die 2. Vorsitzende und Einsatzleiterin zeigte im Rückblick die erfreuliche Entwicklung des Vereins auf: So wurden die Sprechzeiten erweitert (jeden 2. Donnerstag im Monat von 16 bis 18 Uhr), eine Homepage mit allen wichtigen Infos eingerichtet, die Anerkennung als niedrigschwelliges Angebot für Menschen mit besonderem Betreuungsbedarf erlangt, Schulungen und Vorträge durchgeführt. 22 Mitarbeiter sind in der Begegnungsstätte am Mühlenplatz und in der Nachbarschaftshilfe tätig, begleiten und unterstützen, helfen im Haushalt und bei der Gartenarbeit. Insgesamt waren die Netzwerkler von Januar bis Oktober 2011 in diesen Bereichen 270 Stunden tätig. In die Gänge kommen muss noch der Fahrdienst für Bürger mit eingeschränkter Mobilität, der derzeit etwas zögerlich in Anspruch genommen wird. »Da müssen noch innere Barrieren überwunden werden«, erklärte Ulrike Werner. Ganz anders sieht es bei den regelmäßigen Veranstaltungen in der Begegnungsstätte aus. Sowohl der offene Lese- wie auch der Handarbeitskreis und der Jugendtreff sowie der Kennenlern-Kaffee erfreuen sich großer Beliebtheit. »Manchmal wird es zu eng in unseren Räumen«, er-



Ulrike Werner, 2. Vorsitzende und Einsatzleiterin des Sozialen Netzwerkes Aach, zieht eine erfreuliche Bilanz über die Aktivitäten des Vereins.

gänzt die Einsatzleiterin. Besonders gut kam das Dünnelefest als beliebter Treffpunkt für Jung und Alt an. Diese Art der Veranstaltungen fördere das Gemeinschaftsgefühl und steht auch im nächsten Jahr als »Herbstlicher Abend« auf der Agenda. Am 12. Dezember ludt das Soziale Netzwerk Aach zum besinnlichen Adventstreff ein, und angedacht sind zudem: Senioren ans Netz – ein PC-Kurs, ein Frauenfrühstück und ein musikalisches Angebot. »Das ist eine lebendige, dynamische Sache, die sehr beeindruckt«, freute sich Bürgermeister Severin Graf über die positive Entwicklung des Vereins und sprach allen Verantwortlichen ein dickes Lob für ihr Engagement aus. Infos unter www.soziales-netzwerk-aach.de.

Narren sind startklar

Gottmadinger Dreikönigssitzung steht an

Gottmadingen (swb). Das neue Jahr hat gerade begonnen und schon stürzen sich die Narren in ihr Häs. Traditionell lädt die Narrenzunft Gerstensack Dreikönigssitzung am Freitag, 6. Januar, 10 Uhr, ins Vereinsheim des Siedlerbundes Gottmadingen in der Donaustraße ein. Die Fasnacht 2012 ist im Vergleich zum Vorjahr zwei Wochen kürzer. Der Termin des ersten Höhepunktes, des Gottmadinger Bieranstiches, ist am 11. Januar aber nahezu unverändert.

Zu dieser Sitzung sind die Vereinsvertreter von Gottmadingen herzlich eingeladen, die sich entweder mit einer Gruppe am Fasnet-Mäntig Umzug beteiligen oder eine Besenwirtschaft stellen möchten.

Der neue Umzugsweg am Fasnet-Mäntig der vergangenen beiden Jahre hat sich bewährt.

Auch dieses Jahr beginnt der Umzug eine halbe Stunde früher, also schon um 14 Uhr und ist zum anderen auf 50 Gruppierungen begrenzt. Diese Anmeldezahl ist auch schon nahezu erreicht.

Anlässlich des diesjährigen Gerstensackkonzertes wird eine kleine Narrenzeitung erstellt: »De Gerstensack verzellt« erscheint dieses Jahr in seiner vierten Auflage.

Im Anschluss an die Dreikönigssitzung wird der »Filmabend« mit Bildern der vergangenen Fasnacht und zwei kleinere Filme über den Fasnet-Mäntig Umzug noch hinten angehängt. Der Fasnet-Filmer Guido Fernkes wird dabei einen neueren sowie einen sehr alten Film zeigen. Die Veranstaltung ist öffentlich und Gottmadinger Bürger sind recht herzlich dazu eingeladen.

Was tun ohne Antenne

Aach (swb). Da die Gemeinschaftsantennenanlage in Aach kein Digital-TV empfangen kann und dies ab 30. April 2012 notwendig wird, wird die Antenne bis Ende April still gelegt.

Um zu erklären, wie es danach weitergehen kann, lädt die Firma Primacom die Anschlussnehmer am Mittwoch, 11. Januar 2012, 19 Uhr, zu einer Informationsveranstaltung in die kleine Schulsporthalle ein.

Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt

Engen (swb). Am Montag, 9. Januar liest Judith Maier-Hagen »Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt« von Hannes Hüttner. Die Traumstunde beginnt um 15 Uhr in der Stadtbibliothek Engen und ist für Kinder ab fünf Jahren geeignet.

Anmeldungen sind in der Bibliothek Engen oder unter Telefon 07733/501839 möglich. Die Veranstaltung dauert etwa eine Stunde und ist mit Feuerwehrspielen.

Weihnachtskonzert der Musikschule

Engen (swb). Beim Schülerkonzert der Musikschule für Tasteninstrumente in Engen von Diplom-Musiklehrer Pirmin Wäldin konnten sich die Besucher in der voll besetzten Stadthalle ein Bild vom guten und vielseitigen Ausbildungsstand der Schüler machen.

Musikalisch wurden die Gäste von Fritz Wäldin am Piano begrüßt. Es wurden Stücke aus den unterschiedlichsten Stilrichtungen auf einem teilweise sehr hohen Niveau vorge-tragen. Jeder Schüler erhielt für seine tollen Leistungen ein Präsent vom Nikolaus, der alle Hände voll zu tun hatte.

Der gut organisierte Nachmittag

wurde von Pirmin Wäldin unterhalt-sam moderiert und auch durchge-führt. Dieses Jahr stand ganz im Zeichen der Popmusik.

Ein Arrangement von den Sportfreunden Stiller für Piano und Gitarre trugen die Brüder Tim und Lars Unger aus Watterdingen mit Gesang eindrucksvoll vor.

Auch Stücke von Abba, Bruno Mars oder Christopher Cross wurden in Arrangements von Pirmin Wäldin für Keyboards und Piano vorgespielt. Der überwältigende Applaus war Anerkennung für die Musikschüler und Dank der Gäste für einen unterhalt-samen und musikalisch interessanten Nachmittag.



Jugend trainiert für Olympia: Beim Kreisschulsporttag in Stockach haben die Jungen und Mädchen der Fußball AG von Sportlehrerin Silvia Hügle-Geier der Hebelschule Gottmadingen den 1. Platz geschafft und sind Kreisfußballmeister geworden. Damit haben sich beide Mannschaften für das »3 Löwen Cup Turnier« in Aldingen qualifiziert, ein Schritt Richtung Landesfinale auf dem Schlossplatz in Stuttgart.



► RADELN FÜRS NETZWERK

Radeln für einen guten Zweck: 300 Euro an Kilometergeld spendete die EnBW Regional AG an das Soziale Netzwerk in Aach, nachdem Aachs Bürgermeister Severin Graf, Gemeinderat Horst Liebmann und seine Frau an einer Etappe der Tour de Ländle von Sigmaringen über Meßkirch, Stockach, Aach nach Singen teilnahmen. EnBW-Kommunalberater Stephan Einsiedler (Mitte) überreichte den Scheck an Graf und Liebmann, der auch 1. Vorsitzender des Sozialen Netzwerkes ist.



► KUNST GANZ PRIVAT

Drei Künstlerinnen zeigen bis Ende Januar ihre Kreationen bei Familie Weiss, Rhyblick 6 in Diessenhofen. Beatrix Weiss (li) präsentiert ihre Schmuckkollektion, Susanne Jungi aus Diessenhofen (re) ihre Töpferarbeiten und Ursula Bertsch aus Basadingen stellt Ziergegenstände aus Metall für Haus und Garten her. Anmeldung bei Beatrix Weiss, 0041 76 498 80 60.

Kein Rekurs von Swiss-Rec

Thayngen (swb). Die drohende Metall-Recyclinganlage von »Swiss Rec« auf dem Holcim-Gelände scheint endgültig abgewendet. Wie Gemeinderätin Theres Sorg im Rahmen der Beantwortung einer Interpellation von Lilian Wasem und der SP sagte, sei nach dem Urteilspruch des Obergerichts des Kanton Schaffhausen vom 28. Oktober die Rekursfrist ungenutzt abgelaufen. Es werde also nicht die Entscheidung des Bundesgerichts gesucht. Gemeindepräsident Bernhard Müller sagte, dass sich damit die Rechtsauffassung des Gemeinderats durchgesetzt habe, der, gestützt auf die 700 Stimmen einer Volksinitiative, das Gebiet für eine andere Nutzung frei halten wollte. Diskutiert wird zum Beispiel, die örtliche Badeanstalt dort eventuell anzusiedeln. Nun muss die Gemeinde allerdings binnen einer Frist von drei Jahren einen neuen realistischen Zonenplan entwickeln, so Müller. Das sei genug Zeit, um hier neue Entwicklungsmöglichkeiten für die ganze Gemeinde auszuloten. Franz Zuber (SP) zeigte sich erleichtert, dass man die riesige Recyclinganlage abwenden konnte. Er hatte vor allem eine unüberhörbare Lärmkulisse befürchtet.

Flächenbrand der Seele

Burnout muss keine Feuersbrunst werden

Stockach (sw). Jeder Tag ist dunkel. Jeder Morgen grau. Jeder Schritt qualvoll. Das Aufstehen ist ein Kraftakt. Das Leben ein einziger Stress. Der Job eine Tortur. Ein Gefühl der Leere. Der Hoffnungslosigkeit. Der Öde. Innerlich ausgebrannt – »Burnout«. Sonnenfinsternis des Herzens. Bleierne Müdigkeit der Seele. Mattigkeit des Geistes. Eine Volkskrankheit, gegen die es kein Rezept gibt? Nein,



Möchte »Burnout« löschen: Professor Dieter Strecker. swb-Bild: Weiß

erklärte Professor Dieter Strecker im Rahmen seines Vortrags im Stockacher Bürgerhaus »Adler Post«. »Burnout« muss kein Flächenbrand werden, kann im Vorfeld gelöscht werden. Wie? Das erläuterte der Theologe, Buchautor und Psychologe mit Hilfe der Fabel vom Seepferdchen, das auf der Suche nach Glück mit Turbogeschwindigkeit durch das Meer düste, sich blenden, täuschen und auf Irrwege führen ließ. Das Seepferdchen zeigt: »Wenn du nicht weißt, wohin du willst, landest du dort, wo du gar nicht hinwolltest.« – »Du wirst krank, wenn du nur das siehst, was du sehen willst.« – »Du solltest nichts kaufen, was du nicht haben willst.« Und am Beispiel einer Szene aus dem

Musical »Mary Poppins« stellte der Referent das Verhalten bestimmter Führungskräfte, Chefs und Autoritätspersonen an den Pranger: Handlungsfähigkeit, Denkfähigkeit und Gefühle der Abhängigen sollten nie unnötig verletzt werden, denn sonst »senkt sich Angst auf unsere Seele«. Die Folgen: »Unsicherheit gebärt Stress«, Depressionen, Anfälligkeit für Krankheiten, Burnout. Und: »Am Schluss verneinen wir uns selbst.« Das tat auch jener erfolgreiche, aber schwer kranke Geschäftsmann, der seine Firma als sein Zuhause ansah und sich dort heimischer fühlte als in den eigenen vier Wänden. Denn dort machte ihm seine alkoholranke Frau das Leben zur Hölle. Das Fazit von Robert Strecker: »Wir werden krank, wenn wir Lasten übernehmen, die wir nicht übernehmen müssten. Denn manchmal verlieben wir uns in unsere Lasten, um unser Leben nicht leben zu müssen. Wenn du nicht selbst entscheidest, entscheiden andere für dich. Und jeder muss lernen, »nein« zu sagen.« Aber eben das hat die Ehefrau eines rücksichtslosen Unternehmers nie getan. Er kündigte ihr kurzfristig zahlreiche Gäste zu einem opulenten Abendessen an, unterstützte sie nicht bei den Vorbereitungen und fragte abends die Besucher: »Hat sie das nicht gut gemacht?« Ein liebloses Lob, meint Dieter Strecker. Schon wegen der unpersönlichen Anrede. Denn: »Der Name ist der Duft des Lebens.« Ebenso verdamnte der Experte den Hang dazu, alles richtig machen zu wollen: »Völligen Perfektionismus gibt es nicht. Nur wenn wir tot sind, sind wir perfekt.« Und: »Wir werden nicht geliebt, weil wir dauernd ja sagen.« Aus diesen Erkenntnissen leitete der Professor sein Anti-Burn-Out-Programm ab: Freude haben an dem, was am nächsten Tag geschehen könnte! Eine Spur hinterlassen im Leben und zeigen, dass man auf dieser Welt gelebt hat! »Nein« sagen lernen! Aufhören, perfekt sein zu wollen. Sich an den eigenen Lasten nicht überheben! Patentlösungen. Ob sie funktionieren, muss jeder selbst erfahren.

Ein ruhiges Dorfjubiläum

Dörflingen (of). Dörflingen kann im Jahr 2014 den 750. Jahrestag seiner ersten urkundlichen Erwähnung feiern. Die Alamannen waren freilich schon viel früher da gewesen, doch mit dem Niedergang der Kyburg war ein Verkauf verbunden, der »Dorfelingen« 1264 erstmals auf das Papier einer Urkunde brachte, die in Karlsruhe gelagert ist. Allerdings stehen für das Jahr 2014 eine Reihe größerer Anlässe an, wie zum Beispiel der 10. Geburtstag des Slow-Up Schaffhausen-Hegau, der in Dörflingen mit einem riesigen Dorffest begangen und, so dass sich im Vorfeld wenige Befürworter eines großen Anlasses fanden, wie Gemeindepräsident Pentti Aellig im Rahmen der Gemeindeversammlung bekannt gab. Nach dem bisherigen Stand soll das Fest eher als dorfinterne Veranstaltung begangen werden mit einem Jugendabend an einem Freitag und einen Fest für die Dorfbewohner an Samstag darauf, das mit Musik und gutem Essen genossen werden soll.

Haydn nach Dreikönig

Gottmadingen (swb). Am Sonntag nach Dreikönig, 8. Januar, gastiert der Chor der Staatlichen Hochschule für Musik zum Abschluss seiner traditionellen Dreikönigsarbeitsphase in der katholischen Christkönig-Kirche in Gottmadingen. Auf dem Programm steht das Oratorium »Die Schöpfung« von Joseph Haydn. Die jungen Dirigentinnen und Dirigenten, Sänger und Instrumentalisten der Hochschule für Musik Trossingen finden einen erfrischenden, unvoreingenommenen Zugang zur Interpretation und werden dem Zuhörer sicherlich auch neue Höreindrücke vermitteln. Unter der Gesamtleitung von Prof. Manfred Schreier und seinem Nachfolger Prof. Michael Alber dirigieren und musizieren Studierende der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen. Vorverkaufsstelle: Bücherstube Müller, Lindenstr. 4, Gottmadingen.

Kunst im Atelier

Diessenhofen (ri). Drei Künstlerinnen zeigen derzeit ihre Kreationen bei Familie Weiss. Im Einfamilienhaus, Rhyblick 6 in Diessenhofen, sind bis Ende Januar Bilder, Schmuck und Dekorationsartikel zu sehen. Beatrix Weiss präsentiert im weihnachtlich dekorierten Wintergarten ihre Schmuckkollektion. Seit knapp zehn Jahren ist Beatrix Weiss Kunstmalerin. Nebst Acrylfarben arbeitet sie auch mit Strukturpaste. Das Wohnhaus ist gleichzeitig Atelier und Galerie. Ihre Bilder zeigt Weiss auch in Wanderausstellungen, wie im Rathauskeller und in der Weinstube BonHuis in Diessenhofen oder im Landgasthof Hüttenleben in Thayngen. Erstmals in diesem Jahr stellen auch Susanne Jungi aus Diessenhofen und Ursula Bertsch aus Basadingen bei Familie Weiss aus. Jungi ist seit zehn Jahren Töpferin. Bertsch stellt Ziergegenstände aus Metall für Haus und Garten her. Anmeldung bei Beatrix Weiss, 0041 76 498 80 60.



Eine Nachbarin, die anonym bleiben möchte, überbrachte am Heiligen Abend den vom Feuerschaden betroffenen Familie Zahradnik (links) eine Spende, die Nachbarn gesammelt hatten. Ebenso spendete der Schützenverein Gailingen. Wer der Familie ebenfalls helfen möchte, die Bankverbindung für Spenden: Zahlungsempfänger B. Gönner, Sparkasse Engen-Gottmadingen BLZ 692 514 45, Konto 100 579 7871, »Spende Hausbrand Zahradnik«. swb-Bild: privat

Risch wird Ehrenbürger

Ehemaliger Gemeindepräsident gewürdigt

Dörflingen (of). Dörflingen hat einen neuen Ehrenbürger. Im Rahmen der Gemeindeversammlung am Freitagabend wurde der ehemalige Gemeindepräsident und langjährige Gemeinderat Martin Risch (Jahrgang 1928) mit der Urkunde durch den aktuellen Gemeindepräsident Pentti Aellig ausgezeichnet. Risch war schon ab dem Jahr 1953 im Gemeinderat des Dorfs gewesen, und ab 1973 für 16 Jahre Gemeindepräsident von Dörflingen. Zudem war Risch ab 1965 für 36 Jahre als Viehinspektor tätig gewesen, ab 1977 22 Jahre Zivilstandsbeamter in der Gemeinde und damit von 1953 bis zum Jahr 2000 ununterbrochen in Ämtern für Dörflingen tätig. Auch die Vereine gehörten zu den Aktivitäten Rischs, so war er bereits als Jugendlicher Gründungsmitglied des TV Dörflingen gewesen und in vielen



Martin Risch wurde im Rahmen der Gemeindeversammlung in Dörflingen von Gemeindepräsident Pentti Aellig zum Ehrenbürger ernannt.

anderen Vereinen mit dabei. Pentti Aellig würdigte vor alle die Landwirtschaftliche Herkunft. »Er hat in der Furche das Laufen gelernt«, so Aellig. Denn neben seinem Ämtern galt es, für die Familie mit vier Kindern immer auch noch den Hof zu bewirtschaften, auch noch lange nach seiner aktiven Zeit als Gemeindepräsident.



Sie haben gerackert und bei »Mitmachen Ehrensache« 3.500 Euro zusammenbekommen: 166 Schüler aus dem Hegau spendeten ihr erarbeitetes an das Hegau-Jugendwerk in Gailingen. Das Geld fließt dort in das Projekt »Augustwiese«, die zur Begegnungsstätte des Werks umgebaut wird. Der Ärztliche Direktor Dr. Klaus Scheidtmann (hinten) zeigt sich vom Engagement begeistert. swb-Bild: aj



Volles Haus bei den jungen Akteuren des Turnvereins Bietingen beim Nikolausturnen 2011. Die TurnerInnen zeigten ihr Können mit Schwung, mitunter an Bonanza erinnernd oder die Welt rettend und versetzten den anwesenden Nikolaus in Entzücken. Bilder unter tv-Bietingen.de. swb-Bild: privat



Es brennt schneller, als du denkst. Gerade in der Weihnachtszeit kommt es schnell zu Bränden. Im Rahmen einer Brandschutzwoche beschäftigten sich die Kinder des Stockacher Kindergartens St. Marien mit dem richtigen Verhalten im Brandfall. Ebenso wurde besprochen, worauf bei einem Notruf geachtet werden muss, damit die Feuerwehr schnell Hilfe leisten kann. swb-Bild: privat

VEREINSNACHRICHTEN

FRIEDINGEN

TURNVEREIN

Eine Theateraufführung des Turnvereins findet am Sa., 7.1., um 20 Uhr in der Schlossberghalle statt.

GOTTMADINGEN

KOLPINGSFAMILIE

Ein Kegelabend findet am Fr., 30.12., um 20 Uhr in der Eichendorffhalle statt.

NATURFREUNDE

Eine Wanderung zum Jahresabschluss unternehmen die Naturfreunde am Fr., 30.12., Gehzeit ca. 2-3 Std.; Treffpunkt: 13 Uhr am Feuerwehrhaus Gottmadingen.

Die Dreikönigswanderung des Schwarzwaldvereins am 6.1. führt rund um Gennersbrunn, vorbei am Roderichstein. Treffpunkt um 13 Uhr am Feuerwehrhaus mit Pkw, Gehzeit ca. 2 Std., Einkehr am Ende möglich. Führung und Info: Elke Heller, Tel. 07731/71533; Gäste willkommen.

RIELASINGEN

1. FC

- Das Hugo-Appenmeier-Turnier veranstaltet der 1. FC Rielasingen-Arlen am Sa., 7.1., in der Ten-Brink-Halle.

- Skikurse für Anfänger und Fortgeschrittene sowie einen Snowboardanfängerkurs bietet der Siki-Club in Unterwasser an. Termine sind am Samstag 14.1., 21.1., 28.1., 4.2. und 11.2.2012. Anmeldungen unter www.skiclub-rielasingen.de oder bei Hoffmann-Optik, Rielasingen.

NORDHALDEN

SKI-CLUB

Angebote beim Ski-Club: Bambini- und Skikurs für Kinder ab 4 Jahren am

29. und 30.12. im Schwarzwald mit jeweils 2-3 Stunden. Erwachsenen-Ski- und Snowboardkurs am 7.-8.1. und 14.1.12 in Flums, Anmelde-schluss für Erwachsenenkurse am 3.1.2012. Anmeldungen dafür bei Michael Gräble, 07736/922514, ab 17 Uhr bis Donnerstag vor der jeweiligen Ausfahrt. Anmeldungen unter www.scnordhalden.de oder bei Vorstandschaftsmitgliedern. Infos: Stefan Schautzgy, 07736/9249958.

SINGEN

LICHTBILDNERGRUPPE

Am Donnerstag, 29.12., findet kein Clubabend statt.

NATURFREUNDE

Die Seniorengruppe der Naturfreunde trifft sich am 5.1., 14.30 Uhr im Vereinsheim zum Seniorenmittag.

SKI-CLUB

Skigymnastik bietet der Ski-Club für Mitglieder an. Termine sind: mittwochs von 18.15-19.15 Uhr Skigymnastik in der Pestalozzi-Schule; donnerstags von 20-21.30 Uhr Skigymnastik in der Beethovenschule; freitags von 19-20.30 Uhr Skigymnastik/Volleyball in der Beethovenschule. Info: Michael Vögele, Tel. 0172/7438697.

TENGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Zur Dreikönigswanderung mit Einkehr am Fr., 6.1., um 13 Uhr an der Randenhalle. Führung: Vorstand-schaft.

VOLKERTSHAUSEN

JUGENDTREFF

Eine Silvester-Party des Jugendtreffs findet am am Sa., 31.12., im Bunker statt.

Mit »Opas 70.«
ins Jubiläumsjahr

Weiterdingen (swb). Im kommenden Jahr feiert das Theater Ensemble NV Epfelbießer Weiterdingen vom 6. bis zum 8. Januar bereits sein 20-jähriges Jubiläum und kann auf viele gelungene Aufführungen zurückblicken. Zu diesem besonderen Anlass wird zum ersten Mal ein Stück des Autors Pirmin Stern aufgeführt. »Liebe, Laster, Lebenskrisen oder Opas Siebzigster« handelt von der Familie Schätzle, welche mitten in den Vorbereitungen für den runden Geburtstag des nicht altern wollenden Opas steckt und allerlei Turbulenzen bewältigen muss.

Das Ensemble, bestehend aus zehn aktiven Mitgliedern des Narrenvereins Epfelbießer Weiterdingen, probt schon seit Wochen fleißig, um auch dieses Mal in den einzelnen Rollen zu brillieren. Viele der Darsteller zählen zu den Urgesteinen des Theaters, jedoch gibt es auch hin und wieder Neuzugänge. So auch in diesem Jahr durch Sebastian Sonntag, welcher bei diesen Vorstellungen anstatt Peter Butsch auf der Bühne stehen wird. Das Stück verspricht nicht nur viel Spaß und gute Unterhaltung, sondern auch ein aufwendiges Bühnenbild.

Dazu servieren die weiteren Mitglieder des Narrenvereins verlockende Köstlichkeiten sowie ein ausgewähltes Angebot an Getränken.

Die Theatervorstellungen am Freitag, den 6. und Samstag, den 7. Januar, beginnen jeweils um 20 Uhr und am Sonntag, 8. Januar um 18 Uhr. Zu der Generalprobe am Freitag um 14 Uhr sind alle Kinder herzlich eingeladen.

Karten gibt es in der Narrenstube des NV Epfelbießer in der Kirchstraße 31 (Seiteneingang vom Schulhaus).



Hart gearbeitet, um Geld zu verdienen, das sie einem guten Zweck spendeten. Bei »Mitmachen Ehrensache« 2011 kamen im Landkreis Konstanz 3500 Euro zusammen. Das Geld wurde an das Hegau-Jugendwerk, vertreten durch Dr. Klaus Scheidtmann, gespendet.

613 Stunden für
die Augustwiese

Gailingen (swb). Ganze 3500 Euro erarbeiteten Jugendliche aus dem Hegau im Rahmen der bundesweiten Aktion »Mitmachen Ehrensache«, zu der das Landratsamt auch in diesem Jahr aufgerufen hatte.

Das Geld kam dem Projekt »Augustwiese« des Hegau-Jugendwerks in Gailingen zu Gute. Hier soll im kommenden Jahr eine Begegnungsstätte für die Patienten, deren Angehörige und Mitarbeiter entstehen, erfuhr eine Delegation der beteiligten Schulen bei der Scheckübergabe kurz vor Weihnachten vom Ärztlichen Direktor Dr. Klaus Scheidtmann, der sich vom Engagement der Schüler begeistert zeigte.

166 Schüler aus Engen, Gottmadingen und Rielasingen-Worblingen waren dem Aufruf des Kreisjugend-

amtes gefolgt, berichtet Stefan Gebauer vom Landratsamt, in dessen Händen die Organisation lag. Sie hatten sich im Vorfeld des Internationalen Tag des Ehrenamtes am 5. Dezember einen Job bei einem Arbeitgeber ihrer Wahl gesucht und das erarbeitete Geld dem guten Zweck zur Verfügung gestellt.

In 613 Arbeitsstunden bei 119 verschiedenen Arbeitgebern erarbeiteten die Schüler der Werkrealschule Engen, der Hewenschule Engen, der Eichendorffschule Gottmadingen und der ten-Brink-Schule Rielasingen-Worblingen schlussendlich 3500 Euro – eine stolze Summe, die nunmehr den jugendlichen Patienten des neurologischen Rehabilitationszentrums in Gailingen zu Gute kommen wird.

KURZ & BÜNDIG

SWIMMY-Guppenstunde: Freizeitgruppe für Menschen mit einer (geistigen) Behinderung der Kath. Kirchengemeinde Mariä-Himmelfahrt Engen im Kath. Gemeindezentrum »St. Martin«, Hexenwegle 2, Engen, im 2. Wochen-Rhythmus donnerstags, 16.30-18.30 Uhr.

AWO Gottmadingen: Schuldnerberatung (absolut anonym u. kostenlos) jeweils dienstags von 9-11 Uhr oder nach Vereinbarung in der AWO Gottmadingen. Voranmeldung bei den Finanzfachleuten Fr. Fingerle-Thomaier (Tel. 07731/836569) und Hr. Weber (Tel. 07731/72385)

Jahrgang 1936/1937 Singen trifft sich am Mi., 4.1.12, ab 18 Uhr im Bistrot »Zum Hölzle-König«, Singen, Hohenhewenstr. 56.

Jahrgang 1937/1938 Klassen Massler/Graf trifft sich am Mi., 4.1.12, ab 18 Uhr in der Singener Weinstube, Theodor-Hanloser-Str. 4, in Singen.

AWO: Fahrt ins Theater zum Lustspiel »Holz-Rudi« nach Friedingen am Sa., 7.1.12, Abfahrt: Liebfrauenkirche 13 Uhr, Heinrich-Weber-Platz 13.05 Uhr, Ärztehaus 13.10 Uhr, Berliner Platz 13.20 Uhr. Anmeldung bei F. Kress, Tel. 07731/46292 oder F. Kosmowski, Tel. 07731/798411.

Jahrgang 1934/1935 trifft sich am Di., 3.1.12, um 15 Uhr im Stadtgarten-Cafe.

Sprechstunde des Stadt seniorenrats am Di., 3.1.12., im Rathaus Singen, Zimmer 012, von 10-11.30 Uhr.

Maggi Radteam: Rad/Badeferien in

Italien v. 28.4.12-5.5.12 und v. 9.6.12-16.6.12 in Cesenatico an der Ital. Adria. Mitfahren können Renn-, Tourenradler und Badegäste. Anmeldungen bei Walter Wiedenmaier, Tel. 07731/23545 oder www.maggi-radteam.de.

AWO-Clubprogramm 29./30.12.11 und 3.1./4.1.12: Do. 9-12 Uhr Videovormittag, nachmittags geschlossen, Fr., 10-12 Uhr Frühstückclub, Di., 13-14 Uhr Gedächtnistraining/kognitives Training, 14-15.30 Uhr Bewegung und Entspannung, Mi., 14-17 Uhr Spielenachmittag, Gruppenspiele. Weitere Infos: Tel. 07731/9580-44.

Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort jeden Samstag von 9-15.30 Uhr für Führerscheinebewerber aller Fahrschulklassen, außer C, CE, C1 und D. Amtlicher Sehtest in den Pausen, Anmeldung nicht erforderlich. Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Zelglestr. 6, Singen. Info-Tel.: 07731/99830

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 31.12.2011/01.01.2012.: »Überlingen a.R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: Sa., 18 Uhr Gottesdienst zum Jahresabschluss m. Abendmahl (Wein) (Frau Zöller), So., 10 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl (Wein). Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Singen«: Bonhoefferkirche: Sa., 16 Uhr Jahresabschluss-Gottesdienst im

Ev. Altenheim »Haus am Hohen-twiel«, 18 Uhr Jahresabschluss-Gottesdienst m. Abendmahl, So., 10 Uhr Singe-Gottesdienst (m. Wunschliden). Lutherkirche: Sa., 17 Uhr Jahresabschluss-Gottesdienst m. Abendmahl, So., 10.15 Uhr Gottesdienst. Ev. Südstadtgemeinde: Sa., 18 Uhr Jahrsabschluss-Gottesdienst in der Markuskirche, So., 18 Uhr Gottesdienst in der Pauluskirche. Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl. **»Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«:**

»Hilzingen«: Paul-Gerhardt-Kirche: Sa., 18.30 Uhr Jahresabschluss-Gottesdienst, So., 10.30 Uhr Gottesdienst. **»Tengen«:** ev. Gemeindehaus: Sa., 17 Uhr Jahresabschluss-Gottesdienst.

»Steißlingen«: Sa., 17 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Foth). »Schlosskapelle Langenstein«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

»Rielasingen«: Ev. Johannesgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.

»Gottmadingen«: FeG: So., 15 Uhr gemeinsamer Gottesdienst m. der FeG Radolfzell in Radolfzell, anschl. Neujahrs-Kaffeetrinken. Ev. Kirchengemeinde Gottmadingen: Sa., 18 Uhr Gottesdienst zum Altjahresabend, So., 18 Uhr Gottesdienst (ev. Lutherkirche).

»Engen«: Sa., 18 Uhr Jahresabschluss-Gottesdienst m. Abendmahl, So., 18 Uhr Neujahrs-Gottesdienst mit Abendmahl.

»Gailingen«: Sa., 18 Uhr Gottesdienst (Friedenskirche), 23 Uhr Jahresabschluss (Bergkirche).

»Büsing«: Sa., 20 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl (Dorfkirche), 23 Uhr Jahresabschluss (Bergkirche), So., 20 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in der EMK.

Katholische Kirchen: Gottesdienste 31.12.2011/01.01.2012:

»Singen«: St. Elisabeth: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: Sa., 22 Uhr Christmette, So., 18 Uhr Eucharistiefeier. Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 11.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 8.30 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrauen: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier, So., 11 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: So., 10.30 Uhr und 19 Uhr Eucharistiefeier.

»Seelsorgeeinheit Hohenstoffeln-Hilzingen«:
»Binningen«: St. Blasius: Sa., kein Gottesdienst, So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Duchtlingen«: St. Gallus: Sa., 18.30 Uhr Jahresschlussandacht, Wortgottesfeier, So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Hilzingen«: St. Peter und Paul: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier zum Jah-

resschluss - Dankmesse, So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier in Riedheim.

»Riedheim«: St. Laurentius: Sa. kein Gottesdienst.

»Schlatt a.R.«: St. Philippus & Jakobus: Sa., kein Gottesdienst. »Weiterdingen«: St. Mauritius: Sa., ab 22 Uhr Gebetsabend, singend und betend ins neue Jahr 2012, 23.30 Uhr Eucharistiefeier zum Neuen Jahr.

»Seelsorgeeinheit Gottmadingen«:
»Bietingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. **»Randegg«:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. **»Gottmadingen«:** Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresabschluss. **»Gailingen«:** Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresabschluss.

»Seelsorgeeinheit Engen und Mühlhausen-Ehingen«:

»Engen«: Sa., 17 Uhr Gottesdienst, So., 19 Uhr Gottesdienst.

»Anselmingen«: kein Gottesdienst.

»Bargen«: kein Gottesdienst.

»Biesendorf«: kein Gottesdienst.

»Bittelbrunn«: kein Gottesdienst.

»Neuhausen«: So., 10.15 Uhr Gottesdienst.

»Stetten«: kein Gottesdienst.

»Welschingen«: Sa., 17 Uhr Gottesdienst.

»Zimmerholz«: kein Gottesdienst.

»Aach«: Sa. u. So., jeweils 19 Uhr Gottesdienst.

»Ehingen«: So., 10.15 Uhr Gottesdienst.

»Mühlhausen«: Sa., 17 Uhr Gottesdienst.

Mo. – Sa.: Morgens schon ab 7.00 Uhr • Abends bis 22.00 Uhr



Weihnachten für Wahlwies

Stockach (sw). Ein Weihnachtsgeschenk für Wahlwies: Der Stockacher Ortsteil erhält eine neue Ballfang- und Zaunanlage für den Sportplatz. Der Gemeinderat genehmigte in seiner letzten Sitzung vor der »Winterpause« eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 50.000 Euro. Es sei trotz Reparaturen nicht gelungen, so Bürgermeister Rainer Stolz, den Zaun in einen ordnungsgemäßen Zustand zu bringen. Große Teile der jetzigen Umzäunung seien niedergedrückt und durchlöchert worden. Die Erneuerung der Anlage war schon im Verwaltungshaushalt 2010 eingeplant gewesen. Da aber damals noch nicht bekannt war, wo der neue Waldorfschulgarten platziert werden würde, wurde die Maßnahme zurückgestellt. Ein Grund dafür waren auch die geplanten Fernwärmeleitungen gewesen, die entlang des Randbereichs des Sportplatzes verlegt werden sollten. Diese Schwierigkeiten sind nun behoben, allerdings wurde das bereits eingeplante Geld zwischenzeitlich für andere, nicht geplante Maßnahmen ausgegeben. So wurden laut Sitzungsvorlage in Zizenhausen bei Maßnahmen mit den Stadtwerken für Straßenbau und Beleuchtung etwa 45.000 Euro mehr verwendet.

MS Bodman verkauft

Bodman-Ludwigshafen (sw). Ahoi und adieu! Die Motorbootgesellschaft Bodman hat das Motorschiff Bodman an das Kieswerk Müller im schweizerischen Güttingen zu einem Preis von 61.000 Euro verkauft. Das teilt Bürgermeister Matthias Weckbach in einer Presseerklärung mit. Das Schiff absolvierte am Donnerstag, 22. Dezember, zwischen 10 und 10.30 Uhr seine letzte Fahrt unter der Flagge der Motorbootgesellschaft, danach wurde es in die Schweiz zu seinem neuen Besitzer überführt. Das Motorschiff war laut Matthias Weckbach 1977 noch unter dem Namen »MS Kelheim« gekauft worden, wurde dann umgebaut und war von 1978 bis Mai 2010 für die Motorbootgesellschaft Bodman als Fahrgastschiff unterwegs gewesen. Nun hat es endgültig seinen Anker in der Seegemeinde gelichtet.

DSL kann kommen

Stockach (sw). Die Ausschreibungen für das DSL-Netz in Stockach sind erfolgt, erklärte Stadtkämmerer Bernhard Keßler in der jüngsten Sitzung des Gemeinderats. Mitte April soll es seinen Worten zu Folge dann zu einer Auftragserteilung kommen, und im günstigsten Fall könne der Betrieb bis Ende des Jahres 2012 aufgenommen werden.

Wer wird angeklagt?

Stockach (sw). Die Spannung steigt: Welcher Politiker wird 2012 vor die Schranken des Stockacher Narrengerichts geladen? Das Geheimnis wird im Rahmen der Dreikönigssitzung des Narrengerichts am Freitag, 6. Januar, gegen 21 Uhr gelüftet. Und das WOCHENBLATT wird aktuell unter www.wochenblatt.net den Namen des Beklagten verkünden.

Mein Freund, der Baum

Stockach (swb). Hochstämme pflanzen, erziehen, veredeln und verjüngen ist eine Tätigkeit, die Spaß macht. Manche Menschen aber stehen mit der Säge vor dem Baum und wissen nicht, was sie tun sollen. Für sie ist der Kurs zum »Fachwirt für Obst und Garten« gedacht, der Montagabends die Theorie und samstags die Praxis vermittelt. Eine Einführung steht am Montag, 23. Januar, um 19.30 Uhr im Gasthof »Hecht« in Orsingen auf dem Programm. Veranstalter wird der Kurs vom Landratsamt Konstanz und dem Fachwareverein Hegau-Bodensee, und Inhalte sind auch die richtige Sortenauswahl, Pflanzen, Schneiden, Verjüngen oder wirkungsvolle Maßnahmen gegen Krankheiten. Anmeldungen für den Kurs sind unter der E-Mail-Adresse Berthold.maerkle-huss@LRANK.de möglich.

Äußerlich gelungen

Raum Stockach (sw). Beim Öffnen von Weihnachtspost sollten den Adressaten nur positive Gefühle durchströmen. Doch in



Fühlte sich diskriminiert: Andreas Jung.

der WOCHENBLATT-Geschäftsstelle Stockach passierte etwas ganz anderes. Da standen in einer Karte mit Weihnachtsgrüßen plötzlich solch herben Worte wie »Diskriminierung«, »Beschwerde« und »Anrufung des Presserates«. Nach einer Schrecksekunde erklärte sich die Drohung aber in einen weihnachtlichen Scherz des CDU-Landtagsabgeordnete Andreas Jung. Er war im letzten Jahr im Rahmen einer Benefizaktion des Stockacher »Aach-Centers« mit Waren des Lebensmittelmarktes aufgewogen worden, und für jedes Kilo hatte es Euro für einen guten Zweck gegeben. In diesem Jahr hatte sich der CDU-Landtagsabgeordnete Wolfgang Reuther für dieses Projekt zur Verfügung gestellt, und der Christdemokrat war im WOCHENBLATT im Rahmen der Berichterstattung darüber als »sportlich« und »durchtrainiert« beschrieben worden. Vokabeln, die in den Artikeln über Andreas Jung nicht verwendet wurden. Dafür möchten wir uns in aller Form entschuldigen und hiermit ausdrücklich betonen, dass die äußere Erscheinung von Andreas Jung selbstverständlich sowohl in Bezug auf Proportion als auch auf Komposition absolut nichts zu wünschen übrig lässt.

Pfarramt bleibt geschlossen

Bodman-Ludwigshafen (swb). Das Pfarramt der evangelischen Kirchengemeinde in der Mühlbachstraße 7 in Ludwigshafen bleibt bis einschließlich Freitag, 6. Januar, geschlossen. Ab Dienstag, 10. Januar, ist die Einrichtung wieder für Besucher da. Die Öffnungszeiten sind dann wieder dienstags und donnerstags von 9 bis 12 Uhr. Erreichbar ist das Pfarramt unter der Telefonnummer 07773/5588, der Faxnummer 07773/7919, der E-Mail-Adresse ludwigshafen@kbz.ekiba.de und www.ek-ludwigshafen.de.

Musikalisch auftanken

Neue Kraftquelle in Noten

Stockach (swb). Auftanken ist angesichts der horrenden Benzinpreise eine teure Angelegenheit. Darum gibt es nun eine kostengünstige Alternative – ein musikalisches Auftanken. Die »Liedertankstelle« in Stockach möchte dafür sorgen, dass

Teilnehmer neue Lieder kennenlernen, manches ausprobieren und als Abschluss das Gelernte in einem gemeinsamen Gottesdienst umsetzen. Start ist am Freitag, 9. März, von 18 bis 22 Uhr im Pallottiheim in der Pfarrstraße 3 in Stockach. Ein-

geladen sind Sänger, Chorleiter, Bandmitglieder und Menschen, die gern singen. Anmeldungen bei den Dekanaten Linzgau, Konstanz und Hegau bis Montag, 27. Februar, unter linzgau@katholisches-jugendbue-ro.de oder 07544/9 52 37 16.

neukauf sulger
 EDEKA
Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach
www.edeka-sulger.de

Wir wünschen Ihnen einen guten Start ins neue Jahr
Ihr aach center - neukauf Sulger Team

...so frisch

Fonduefleisch
 vom Rind, Schwein, Kalb oder Pute in Würfel geschnitten 100 g

1,69

...Obst & Gemüse

Raclette Kartoffeln
 festkochend aus Deutschland Klasse I 1 kg = € 0,75 2 kg Beutel

1,49

...so günstig

Funny Frisch Chips
 versch. Sorten z.B. 150 g Packung – 100 g = € 1,00 Packung je

1,49

Schinken-aufschnitt
 Hinterschinken, Wacholder-schinken und Farmer-schinken 100 g

1,49

Limetten
 aus Brasilien oder Mexico Klasse I

– 5er Netz – 1,11

...Getränke

Bacardi
 Superior, Black oder Oro 37,5 % Vol. 1 l = € 14,28 0,7 l Flasche je

9,99

Bodensee Raclette
 halbfester Schnittkäse mind. 48 % Fett i. Tr. 100 g

– aus Steißlingen – 1,99

Robby Bubble Kindersekt
 verschiedene Sorten 1 l = € 2,13 0,75 l Flasche

1,59

frisches Lachsfilet
 100 g

1,39

Freixenet
 secco, semi secco oder rosado 1 l = € 5,33 0,75 l Flasche je

3,99

Coca Cola*
 Mezzo Mix*, Fanta und weitere Sorten (*koffeinhaltig) je Kiste mit 12x 1 l Flaschen zzgl. 3,30 € Pfand

7,99

Öffnungszeiten: Montag – Samstag 7.00 bis 22.00 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 28. Dezember 2011
 Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.

Mehr Platz für die Feuerwehr

Lange musste um die Erweiterung des Feuerwehrdepots in Gottmadingen gerungen werden, denn die Gemeinde wollte im Rahmen ihrer Prioritätenliste das Projekt erst dann angehen, wenn sie sich das auch wirklich leisten könnte. Immerhin 11 Jahre benötigte die politische Diskussion, der Bau dann 11 Monate bis das erweiterte Feuerwehrdepot dann Anfang Juli im Rahmen eines Kreisfeuerwehrtags eingeweiht werden konnte.



Zu Gast war auch Ernst Schachinger von der Feuerwehr der Partnergemeinde Randegg NÖ gekommen, um Kommandant Stefan Kienzler zu gratulieren. Rund 900.000 Euro investierte die Gemeinde in die Erweiterung.



Moderne trifft Vergangenheit

Der Gottmadinger Verwaltungssommer war gespickt von Bürgergesprächen und Gemeinderatssitzungen zum Thema »Umbau der Margrafenstraße«. Wichtigstes Merkmal: Die Straße wurde von rund 7 Meter Breite auf 5,50 Meter verschmälert. Zudem sollen hier neun Einfamilienhäuser mit oder ohne Einliegerwohnung und ein Mehrfamilienhaus mit geplanten fünf Wohnungen entstehen. Die früheste Fertigstellung ist im Sommer 2012.

Und damit nicht genug: Auch historisch ging es in der Margrafenstraße hoch her. Einen bedeutenden archäologischen Fund, der den Beginn der Gottmadinger Siedlungsgeschichte in einem neuen Licht zeigt, konnte von der Kreisarchäologie und der Gemeinde Gottmadingen gesichert werden. Bei Erschließungsarbeiten für das neue Wohngebiet im Herzen von Gottmadingen wurde ein frühgeschichtliches Gräberfeld entdeckt.

Eine Kette nach 25 Jahren

Ein Vierteljahrhundert ist er im Amt und als Dankeschön für seine Verdienste bekam Gailingens Bürgermeister Heinz Brennenstuhl als Überraschung eine schicke Amtskette überreicht. Die wurde eigens für den Jubilar von der Gailinger Künstlerin Karen Lünse kreiert. In den 25 Jahren als Gailinger Bürgermeister prägte Brennenstuhl die Hochrheingemeinde mit seinen Ideen und Impulsen, mit denen er die Kommune voranbrachte.



Kirchen in neuem Glanz

Der Zahn der Zeit verschont auch die Gotteshäuser im Hegau nicht: In fast jeder Gemeinde sind Kirchenrenovierungen im Gange oder wurden bereits abgeschlossen. In neuem Glanz erstrahlt seit September die Pfarrkirche St. Mauritius in Weiterdingen (Bild). Auch die Herz-Jesu-Kirche in Wiechs am Randen wurde gründlich saniert und erneuert. Umfangreiche Arbeiten werden derzeit in der Hilzinger Barockkirche St. Peter und Paul sowie in der Engener Stadtkirche getätigt. Um die großen Sanierungsprojekte finanziell zu unterstützen, haben sich vor Ort Fördervereine gegründet und viele Bürger spenden für die ortsprägenden Wahrzeichen.



Rheinuferpark nimmt Gestalt an

Mit der Eröffnung der Badesaison in Gailingen konnte der zweite Abschnitt der Gestaltung des Rheinuferparks fertig gestellt werden. Nach den Hochbauten stand diesmal der neue

Rheinzugang mit Uferrenaturierungen im Mittelpunkt. Im dritten Abschnitt soll schließlich die Straße hinter dem Rheinuferpark verlegt werden.

Spielhütte für zwei Millionen

Nein, es war keine einfache Geburt gewesen, denn die Kosten hätten unter zwei Millionen bleiben sollen. Qualität hat aber ihren Preis und deswegen wird Gottmadingen kommenden Jahr gut zwei Millionen Euro in



den neuen Kindergarten St. Martin in der Talstraße investieren. Das heißt, Kinder und Erzieher ziehen vorübergehend in die ehemaligen Gebäude der BKK Fahr ein, während sich Bagger und Kran an die Schaffung des neuen Spielparadieses machen.

Alles für die Augustwiese



Das war eine Gemeinschaftsleistung, die sich sehen lassen kann: Die zentral gelegene Wiese im Hegau-Jugendwerk in Gailingen, die »Augustwiese«, bekommt eine Schönheitsoperation, nach der sie das pulsierende Herz der Anlage sein dürfte. Ist sie jetzt noch eine schnöde Wiese, wird sie nach der Umgestaltung zum Verweilen einladen, mit Bäumen und Bänken, Wiese und Plätzen. Damit

das geschehen kann, hat das Jugendwerk das ganze Jahr über Spenden gesammelt, stolze 30.000 Euro aus Stiftungen, Benefizveranstaltungen und Aktionen von Gruppen und Einzelpersonen sind zusammengekommen. Im Juli 2012, Mitten im Jubiläumsjahr zum 40-jährigen Bestehen des Jugendwerkes, soll die Augustwiese fertig sein.



Das größte musikalische Jubiläum feierte in diesem Jahr in Gottmadingen der Sängerbund mit seinem 150. Geburtstag. Barbara Contius-Lorschbach aus Steißlingen übergab die Festurkunden des Deutschen Sängerbundes, des Badischen Chorverbands und des Hegau-Bodensee-Chorverbandes an den Vorsitzenden Helmut Klopfer.

Ein Jahrzehnt der Freundschaft

220 Hilzinger Bürger feierten im September mit einem Festwochenende die zehnjährige Partnerschaft mit Lizzano in Belvedere. 620 Kilometer liegen die Hegaugemeinde und der beliebte italienische Wintersportort in der Emilia Romana voneinander entfernt, doch dies war kein Hindernis, die freundschaftlichen Beziehungen zu pflegen und wachsen zu lassen. Mit einer Gedenkstunde, einem Festakt, viel Musik und einer Feier unter freiem Himmel auf dem malerischen Marktplatz stimmten sich Hilzinger wie Lizzanesische Bürger auf das nächste gemeinsame Jahrzehnt ein.

Ein Bauhof im »Large«-Format

Nicht XXL aber »Large« und damit genau in der richtigen Größe ist der neue Gailinger Bauhof, der im Juni eingeweiht werden konnte. Planer Reinhold Zahn war bereits seit dem Jahr 2006 mit dem Projekt befasst, das mehrere Standorte zu einem neuen am Sportplatz vereint. 877.000 Euro wurden investiert, letztlich hat das Konjunkturprogramm des Bundes angesichts der Finanzkrise für die entscheidenden Zuschüsse gesorgt. Auch energetisch ist der Bauhof in der Region Vorbild: durch die Photovoltaik auf dem Dach und das Energiekonzept produziert das Gebäude mehr Energie als es verbraucht.

Die perfekte Welle

Am 25. November war es offiziell vollbracht: Mit der Einweihung des zweiten Bauabschnittes wurde die Fertigstellung des Gymnasiums als größtes Bauprojekt der Stadt Engen gefeiert. Geduld und Beharrlichkeit waren gefordert, bis der Traum nach über vier Jahrzehnten wahr wurde. Jetzt bietet das zweizügige Gymnasium beste Bildungsbedingungen für den gesamten Hegau. Vergessen sind die Querelen mit der Nachbarstadt Singen, vergessen die Mühen der Bauarbeiten – mit der letzten perfekten Welle setzte Stadtbaumeister Matthias Distler einen schwungvollen Schlussstrich hinter ein modernes, attraktives Gebäude.



Der Sterntaler als Volltreffer

Als jüngstes Kinder der Engener Vereinslandschaft wurde im Juli der Verein Marketing Engen e.V. aus der Taufe gehoben. Engagierte Bürger aus Kultur, Sport, Sozialem sowie aus den Vereinen wollen ihre Kräfte bündeln, um die Attraktivität der Stadt zu fördern und die Lebens- und Wohnqualität zu verbessern. Einen Volltreffer landete der frisch gegründete Verein mit seinem Sterntaler, einem Einkaufsgutscheinsystem, das



am Weihnachtsmarkt vorgestellt wurde und bestens ankam. Im Bild: Thomas Schaad, 2. Vorsitzender des MVE, mit dem ersten geprägten Sterntaler.

Schmuckstück für die Bürger

Das Teamwork hat sich gelohnt. Mit enormen Eigenleistungen schufen sich die Wiechser Bürger ein Schmuckstück: Aus dem ehemaligen Schulhaus wurde eine neue Gemeindehalle, wo auch die Feuerwehr und



die Vereine Platz finden. »Das haben wir uns lange gewünscht«, freute sich Klaus Schultheiß, Ortsvorsteher der 400-Seelen-Gemeinde bei der Einweihung nach der einjährigen Bauzeit. Die Kosten für die Stadt Tengen betragen 360 000 Euro.

Sorge ums Wasser und den alten Turm

Kostenexplosion bei der Sanierung des Alten Turms und erhöhte Nitratwerte im Trinkwasser sorgten für Gesprächsstoff in der Aacher Bevölkerung und im Gemeinderat. Die historisch bedeutsame Burgruine weist mehr Schäden auf, als für die Experten auf den ersten Blick erkennbar war, was die Kosten von 105.000 auf 150.000 Euro nach oben schnellen lässt. Zum Glück gibt es 80 Prozent Zuschüsse für den Erhalt des Bauwerks.

Auch die Nitratwerte im Aacher Wasser sind nach jüngsten Messungen



nun im grünen Bereich: Dank der Zufuhr von Quellwasser über eine Leitungsverbindung vom Behälter an der Schule zum Humpelsberg liegen die Werte nun deutlich unter dem Grenzwert.

Aber zur Beruhigung für die Bürger wird weiterhin genaustens geprüft und beobachtet, versichert Bürgermeister Severin Graf.

Feste feiern im Galopp

Feste gefeiert und gejubelt wurde im Jahr 2011 in Engen: Leseratten, Sportler, Kleintierzüchter und die Floriansjünger ließen es krachen, ein Fest jagte das nächste und alle hatten einen guten Grund dafür: ihre Jubiläen. Ein ganzes Jahrhundert alt wurde der VfR Engen. Der Traditionsclub ist zwar mittlerweile im Hegauer FV eingegliedert, kann aber auf ein reiches Vereinsleben zurückblicken. Ebenfalls

runde Hundert wurde der Kleintierzuchtverein C 308, die Schwimmys feierten ein flottes Vierteljahrhundert und die Stadtbibliothek blickte auf zehn Jahre zurück. Nicht zu vergessen die Bürgerwehr und die Trachtenfrauen, die gemeinsam auf ein Jahrhundert kamen: 75 Jahre für die adretten Damen und 25 Jahre für die schmucken Bürgerwehrlern. Im Bild: Hanni Muffler und Klaus Bercher.



Mehr Platz für Häuslebauer

Die Gemeinde wächst und gedeiht: In dem neuen Baugebiet Ried IV in Mühlhausen können 23 Häuslebauer ein neues Zuhause schaffen. Die Erschließungsarbeiten kosten rund eine Million Euro und sind bald abgeschlossen. Das Interesse an den Bauplätzen in der idyllischen Lage am Ortsrand von Mühlhausen-Ehingen ist groß und das freut Bürgermeister Hans-Peter Lehmann (Mitte).

Gemeinsam für die »Linde«

Im Sauseschritt entwickelte sich die Begegnungsstätte »Linde« in Büblingen. Der Bürgerverein machte den Kauf des alten Gasthofs im Juni perfekt. Dann krepelten die Büblinger die Ärmel hoch und packten kräftig an. Die Renovierungsarbeiten laufen auf Hochtouren – in der Fastnacht 2012 wird die erste Veranstaltung in der neuen Büblinger »Linde« über die Bühne gehen. Immer dabei sind Uli Ritzli (links), der Vorsitzende des Bürgervereins, mit seinen zahlreichen Helfern und Ortsvorsteher Josef Ritzli (rechts).



149,- €
monatliche Rate¹



Der Minivan Verso-S.

Entdecken Sie höchste Flexibilität im Handumdrehen.

- 1,33-l-Dual-VVT-i, 73 kW (99 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, 5-Türer
- Easy-Flat-Sitzsystem mit Flat-Floor-Funktion (ebene Ladefläche)
- maximaler Raum auf einer Länge von nur 3,99 Metern
- 7 Airbags (inkl. Knieairbag für Fahrer)

Verbrauch in l/100 km kombiniert 5,5–5,4 (innerorts 6,8–6,5/außerorts 4,8), CO₂-Emissionen kombiniert 127–125 g/km, jeweils nach dem vorgeschriebenen EU-Messverfahren

Unser Toyota Finanzierungsangebot:

Hauspreis: 14.440,- €, Anzahlung: 3.000,- €, einmalige Schlussrate: 7.098,65 €, **Nettodarlehensbetrag: 11.901,60 €**, Gesamtbetrag/Betrag der Teilzahlungen: 14.101,65,- €, Vertragslaufzeit: 48 Monate, **gebundener Sollzins: 4,82%, effektiver Jahreszins: 5,90 %**, 47 monatl. Raten à 149,- €, inkl. Restschuldversicherung*: 461,60 €, Bearbeitungsgebühr: 357,05 €

¹Ein Angebot der Toyota Kreditbank GmbH. Nur bei teilnehmenden Toyota Vertragshändlern. Gilt bei Anfrage und Genehmigung bis zum 31.03.2012

*Restschuldversicherung zur Absicherung Ihrer Raten bei unfall- oder krankheitsbedingter Arbeitsunfähigkeit sowie Tod.

(Risikoträger: Aioi Nissay Dowa Life Insurance of Europe AG)

Unser Autohaus vermittelt ausschließlich Darlehensverträge der Toyota Kreditbank GmbH.

Unser Autohaus vermittelt Darlehensverträge mehrerer bestimmter Darlehensgeber.

autohaus-bach-toyota.de



Nichts ist unmöglich. Toyota.

Autohaus **Bach**

Heiligenbreite 21
88662 Überlingen

Vorderer Eckweg 44
78048 VS-Villingen

Rheinstr. 17
88046 Friedrichshafen

Auf der Steig 1
78253 Eigeltingen

Gottlieb-Daimler-Str. 13
78224 Singen